

AIDLINGER NACHRICHTEN



Nummer 20
Mittwoch, 19. Mai 2021

Amtsblatt
der Gemeinde
Aidlingen

Die Perle des Heckengäus

 **DIAKONISSEN
MUTTERHAUS AIDLINGEN**

take a seat
IN THE
**KINGDOM
OF HOPE**

**PFINGST
JUGENDTREFFEN** 
Online und bei euch im Ort

22. MAI 2021 | JUGENDTREFFEN-AIDLINGEN.DE

Notruf (Rettungsdienst und Feuerwehr), Krankentransport: 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztliche Notfallpraxis am Klinikum Sindelfingen (Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen - Erdgeschoss): Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 bis 22 Uhr (ohne Voranmeldung); ab 22 Uhr Krankenhausambulanz; dringliche Hausbesuche an Wochenenden und Feiertagen: Telefonische Absprache von 8 bis 8 Uhr (Folgetag) unter **Tel. 116 117** (sowie an den Wochentagen ab 18 Uhr). Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **Tel. 0711 96589700** oder **docdirekt.de**.

Kinderärztlicher Notfalldienst

Zentraler kinder- und jugendärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen: **Kinderklinik Böblingen, Bunsenstraße 120, Telefon: 116 117** (Anruf ist kostenlos) Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 8:30 Uhr. Werktags (falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist): ab 19:00 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den **zahnärztlichen Bereitschaftsdienst** für das Wochenende - 22./23. Mai 2021 (Pfingstsonntag) - und Montag - 24. Mai 2021 (Pfingstmontag) - erfragen Sie bitte im Notfall über **Tel. 0711 78777224**

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende - 22./23. Mai 2021 (Pfingstsonntag) - hat die Kleintierpraxis Sindelfingen, Wolboldstraße 5, Sindelfingen, **Tel. 07031/814361** und am Montag - 24. Mai 2021 (Pfingstmontag) - hat die Praxis Dr. Dauner,

Hinterweiler Straße 58, Sindelfingen, **Tel. 07031/807090** für **Hunde, Katzen und Heimtiere**, falls der Haustierarzt nicht erreichbar ist (**telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich**), **Bereitschaftsdienst**.

Tierrettung Böblingen

Notdienst zur Erstversorgung von verletzten oder in Not geratenen Haus- und Wildtieren. Die dauerhaft besetzte Leitstelle ist unter der Notfallnummer **07132 - 8599719** erreichbar.

Apothekenbereitschaftsdienst

Bereitschaft von 8:30 Uhr bis 8:30 Uhr (24-Stunden-Dienst)

- **Donnerstag, 20. Mai 2021**

Schönbuch-Apotheke, Schloßstraße 11, Gültstein

- **Freitag, 21. Mai 2021**

Apotheke am Markt, Marktplatz 3, Deckenpfronn

- **Samstag, 22. Mai 2021**

Apotheke Waegerle, Marktplatz 3, Ehningen

- **Sonntag, 23. Mai 2021 (Pfingstsonntag)**

Carmel-Apotheke, Hauptstraße 14, Nufringen

- **Montag, 24. Mai 2021 (Pfingstmontag)**

Apotheke am Bahnhof, Bahnhofstraße 17, Herrenberg

- **Dienstag, 25. Mai 2021**

Markt-Apotheke, Bismarckstraße 39, Gärtringen

- **Mittwoch, 26. Mai 2021**

Gäu-Apotheke, Sindlinger Straße 25, Nebringen

Keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Aidlingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ekkehard Fauth, 71134 Aidlingen, Hauptstraße 6, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: wds@nussbaum-medien.de



Achtung Manuskriptschreiber

Redaktionsschluss für das **Mitteilungsblatt KW 21** (Pfingsten) ist **Donnerstag, 20. Mai 2021**.

Redaktionsschluss für das **Mitteilungsblatt KW 22** (Fronleichnam) ist **Donnerstag, 27. Mai 2021**.

Die Erfassung in das Redaktionssystem Artikelstar ist jeweils bis **16.00 Uhr** möglich.

Die Gemeindeverwaltung informiert

Corona Schnelltest Zentrum Aidlingen



Öffnungszeiten Corona Schnelltest Zentrum Aidlingen
Wann: dienstags und donnerstags von 18:00 bis 20:00 Uhr
Wo: Sonnenberghalle Aidlingen
Termine: <https://corona-schnelltest-boeblingen.de>

Amtliche Bekanntmachungen

Bericht zur Sitzung des Technischen Ausschusses des Gemeinderates der Gemeinde Aidlingen vom 03.05.2021

1. Abgabe einer Stellungnahme zu privaten Einzelbauvorhaben gegenüber der Baurechtsbehörde

Dem Ausschuss lagen sieben Anträge zur Beratung vor. Zu fünf Vorhaben wurde das Einvernehmen erteilt. Bei zwei Anfragen wurde das Einvernehmen versagt.

2. Straßenbeleuchtung Obere Straße

- Vergabe der Arbeiten

Im Zuge der nun anstehenden Sanierung der Oberen Straße soll auch die Straßenbeleuchtung erneuert werden. Der Technische Ausschuss am 30.11.2020 und der Gemeinderat am 14.01.2021 haben sich hiermit befasst.

Für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung wurden drei Angebote in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Mayer eingeholt. Das preiswerteste Angebot unterbreitet die Fa. Brennenstuhl, Weil im Schönbuch, mit einer Angebotssumme von 29.771,42 € brutto. Für den Anteil der Aufsatzleuchten ist eine Förderung von 30 % möglich.

Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung wurde im Budget für die Obere Straße mit 72.000,00 € berücksichtigt.

Nach einer kurzen Aussprache vergab der Ausschuss die Arbeiten an die Fa. Brennenstuhl zum Angebotspreis.

3. Ausbau Würmtalweg

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Fauth Herrn Zenger vom Landratsamt Böblingen begrüßen.

Im Zuge des Ausbaus der K1063 ist auch eine Verbesserung der Radwegesituation zwischen Döffingen und Aidlingen vorgesehen. Da begleitend zur Kreisstraße aus Platzgründen kein separater Radweg angelegt werden kann, macht man sich beim Landkreis intensiv Gedanken über einen Ausbau des bestehenden Würmtalradwegs. Von Seiten des Landkreises wird auf der gesamten Strecke ein asphaltierter Radweg favorisiert. Die Verwaltung sieht eine solche Asphaltierung eher als kritisch an.

Anhand eines Folienvortrags erläuterte Herr Zenger, weshalb der Landkreis die Asphaltierung der gesamten Strecke favorisiert. Da ein straßenbegleitender Radweg entlang der parallel verlaufenden K 1063 nicht möglich ist, stellt der Würmtalweg die Hauptverbindung zwischen Aidlingen und Dätzingen dar und soll der Ersatz für den straßenbegleitenden Radweg sein. Nach der Radverkehrskonzeption des Landkreises handelt es sich hierbei um eine Hauptroute 2. Ordnung. Der jetzige Weg hat eine wassergebundene Decke. In vielen Abschnitten dieses Weges befindet sich in der Mitte des Weges eine Grasnarbe, was dazu führt, dass der Weg nicht so gut befahrbar ist.

Fortsetzung auf Seiten auf 4

WICHTIGE RUFNUMMERN & ÖFFNUNGSZEITEN

Um das gleichzeitige Aufeinandertreffen mehrerer Menschen möglichst gering zu halten, kann das Rathaus seit Donnerstag, 22.10.2020, daher bis auf Weiteres nur noch nach vorheriger Terminabsprache betreten werden. Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter folgenden Nummern:

Zentrale 07034 125-0

Bürgermeister Fauth

Frau Walter 07034 125-21 e.walter@aidlingen.de

Bauverwaltungsamt

Herr Schleeh 07034 125-26 u.schleeh@aidlingen.de

Frau Kopp 07034 125-31 m.kopp@aidlingen.de

Frau Seemann 07034 125-25 k.seemann@aidlingen.de

Bürgeramt

Frau Elsäßer 07034 125-61 m.elsaesser@aidlingen.de

Frau Leitner 07034 125-63 h.leitner@aidlingen.de

Frau Stefanik 07034 125-62 s.stefanik@aidlingen.de

EDV

Herr Motzke 07034 125-17 g.motzke@aidlingen.de

Flüchtlingsbetreuung

Frau Krodol 07034 125-10 t.krodol@aidlingen.de

Gebäudemanagement

Frau Oehler 07034 125-19 g.oehler@aidlingen.de

Herr Kramer 07034 125-91 t.kramer@aidlingen.de

Herr Meller 07034 125-95 f.meller@aidlingen.de

Herr Schulte 07034 125-94 w.schulte@aidlingen.de

Gemeindekasse

Herr Baisch 07034 125-51 r.baisch@aidlingen.de

Frau Walz 0703 125-81 a.walz@aidlingen.de

Kämmerei

Herr Brenner 07034 125-16 j.brenner@aidlingen.de

Frau Rennert 07034 125-11 f.rennert@aidlingen.de

Frau Held 07034 125-15 u.held@aidlingen.de

Frau Wörfel 07034 125-18 s.woerfel@aidlingen.de

Kindergartengesamtleitung

Frau Kindler 07034 125-52 d.kindler@aidlingen.de

Frau Kühn 07034 125-14 s.kuehn@aidlingen.de

Kunst und Kultur

Frau Hambel 07034 125-23 e.hambel@aidlingen.de

Ordnungsamt

Herr Koch 07034 125-22 t.koch@aidlingen.de

Ortsbauamt

Herr Dürr 07034 125-28 u.duerr@aidlingen.de

Herr Braunhofer 07034 125-82 s.braunhofer@aidlingen.de

Frau Marxen 07034 125-92 g.marxen@aidlingen.de

Frau Zimitsch 07034 125-29 s.zimitsch@aidlingen.de

Personalamt

Frau Schaumberger 07034 125-24 s.schaumberger@aidlingen.de

Rentenangelegenheiten

Frau Stefanik 07034 125-57 s.stefanik@aidlingen.de

Sozialamt/Standesamt

Frau Kubin 07034 125-27 u.kubin@aidlingen.de

Verwaltung öffentlicher Gebäude/Feuerwehrangelegenheiten

Frau Bäder 07034 125-42 s.baeder@aidlingen.de

Vollzugsdienst

Herr Killermann 07034 125-54 g.killermann@aidlingen.de

Die Nachteile der Asphaltierung stellte Herr Zenger wie folgt dar:

- Bei Holzrückung kann es zu Verschmutzungen des Weges sowie zu Beschädigungen durch seitlich einfahrende Forstmaschinen kommen. Verschmutzung ist auf wassergebundener Oberfläche leichter durch die Forstwirtschaft wieder zu beseitigen
- Zusätzliche Flächenversiegelung durch Verbreiterung des Weges
- Zusätzlicher Eingriff in die Natur, um die Tragfähigkeit für Schwerlastverkehr auf der verbreiterten Fläche sicherzustellen
- Höhere Herstellungskosten gegenüber Sanierung im Bestand

Die Vorteile der Maßnahme stellte er wie folgt dar:

- Bessere Befahrbarkeit für den Radverkehr, geringerer Rollwiderstand
- Weniger Erosion und Auswaschungen an Steigungsstellen
- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Langfristig weniger Unterhaltungskosten, da seltener Instandhaltungsarbeiten notwendig sind als bei reiner wassergebundener Decke
- Kosten können durch Fördermöglichkeiten größtenteils abgedeckt werden im Gegensatz zu Kosten bei reiner Bestandsanierung. Nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz gibt es eine Förderung, wenn der Radwegstandard des Landes Baden-Württemberg eingehalten wird
- Versicherungsmöglichkeit des Regenwassers vergleichbar mit wassergebundener Decke, da diese so stark verdichtet, dass Regenwasser ebenfalls komplett seitlich abfließt
- Verdichtung des Untergrunds, ebenfalls vergleichbar mit wassergebundener Decke
- Konflikte mit Fußverkehr werden mit Verbreiterung des Weges entschärft
- Die Attraktivität für den Radverkehr steigt, da höhere Fahrgeschwindigkeiten möglich sind. Es wird davon ausgegangen, dass es eine Verlagerung des Alltagsradverkehrs vom motorisierten Individualverkehr auf den Radverkehr geben wird. Dies bedeutet langfristig weniger KFZ-Verkehr in Aidlingen und Grafenau mit verschiedensten positiven Folgen

Sein Fazit lautete:

Für eine langfristige Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur auf dem Hauptradroutennetz der Radverkehrskonzeption im Landkreis Böblingen sind eine fahrradfreundliche Oberflächenqualität der Wege sowie eine Breite, die das Überholen, die Befahrung von Fahrrädern mit Anhängern usw. problemlos ermöglicht, erforderlich. Die Vorteile überwiegen gegenüber den Nachteilen aus umweltpolitischer und verkehrspolitischer Sicht. Die voraussichtliche Verlagerung vom motorisierten Individualverkehr auf den Radverkehr dient langfristig dem Klimaschutz und damit verbunden unmittelbar dem Naturschutz allgemein.

Bürgermeister Fauth vertrat die Auffassung, dass eine Asphaltierung nicht notwendig ist und eine wassergebundene Decke vollkommen ausreichen würde.

Bevor er die Diskussion im Gremium freigab, erteilte er Revierförster Widmayer das Wort und bat ihn um eine Stellungnahme aus Sicht der Forstwirtschaft.

Aus seiner Sicht sprechen folgende Punkte für eine Asphaltierung:

- Verbesserung des Berufspendleradverkehrs durch eine feste und verbreiterte Fahrbahndecke
- Beseitigung von teilweise bestehender Grasnarbe in der Wegmitte
- Beseitigung von zum Teil vorhandenen Schlaglöchern und temporären Wasserpfützen

Argumente gegen die Asphaltierung sind:

- Starke Beeinträchtigung der Forstwirtschaft bei der Holzernte, Rückung, Lagerung und Transportierung
- Beschädigung der Fahrbahndecke durch seitlich einfahrende Forstmaschinen
- Zusätzliche Eingriffe in die Natur mittels Wegverbreiterung, um die bisher bestehende Tragfähigkeit des Waldweges für schwere Fahrzeuge zu erhalten bzw. wiederherzustellen. Bei Asphaltwegen sind im Gegensatz zu bestehenden Wegen seitliche Verdrückungen zu erwarten
- Eine Verbreiterung entlang des Schonwaldes widerspricht dessen Schutzstatus

- Weitere Flächenversiegelung
- Es besteht keine Gefahr durch Kurven, Gefällstrecken oder Rinnenbildung durch Auswaschung
- Der Weg wird sehr stark von Spaziergängern, Anwohnern des angrenzenden Wohngebietes und Diakonissenmutterhauses, Nordic-Walkern, Joggern und anderen Erholungssuchenden genutzt. Eine Verbreiterung/Asphaltierung würde zwangsläufig zu schneller gefahrenen Geschwindigkeiten auf der Strecke führen, was der Nutzung durch die o.g. Nutzer zuwiderläuft
- Die Rad fahrenden Nutzer sind augenscheinlich zum allergrößten Teil Freizeitradfahrer
- Befragungen dieser Nutzer ergaben, dass sie überwiegend den jetzigen Zustand der Fahrbahndecke begrüßen und eine weitere Befestigung nicht für notwendig erachten, zum Teil sogar ablehnen. Ein Ausbessern der Schlaglöcher und nassen Stellen wäre allerdings wünschenswert.
- Hohe Kosten durch den Ausbau durch eine Wegverbreiterung, Drainage und Schwarzdecke

Als Alternative sieht er auch eine Grundsanierung des bestehenden Wegs mittels Verbesserung/Auftrag einer Trag- und Verschleißschicht in sand-wassergebundener Bauweise.

Bei der anschließenden sehr ausführlichen Diskussion gab es auch sehr unterschiedliche Meinungen. Eine Gruppe der Ausschussmitglieder vertrat die Auffassung, dass man um die Asphaltierung nicht herumkommen wird, wenn man einen vernünftig funktionierenden Radweg zur Verfügung stellen will, der dann auch von vielen Radfahrern genutzt wird. Auch für die anderen Nutzer weist eine Asphaltdecke Vorteile auf. Ein anderer Teil aus dem Ausschuss vertrat jedoch die Auffassung, dass ein Waldweg nicht asphaltiert werden sollte und eine wassergebundene Decke ebenfalls ausreicht, so dass der Weg auch dann von vielen Radfahrern und sonstigen Nutzern genutzt werden kann.

Aus der Mitte des Gremiums wurden einige Fragen an Herrn Zenger gestellt, u.a. wie der Aufbau bei der Asphaltierung und bei einer wassergebundenen Decke aussehen würde. Dieser Aufbau ist genau gleich, da der Weg die gleiche Tragfähigkeit haben muss, unabhängig vom Belag der darauf ist.

Ferner wurde er gefragt, wie breit der Weg ausgebaut werden soll. Hier erklärte er, dass es noch keine Planung und Vermessung gibt. Er schätzt jedoch, dass der Weg 3 m – 3,50 m breit werden wird, unabhängig allerdings vom Oberflächenbelag. Beim Ausbau wird man sich an den örtlichen Gegebenheiten orientieren.

Bei der weiteren Diskussion kam klar zum Ausdruck, dass hier kein Radschnellweg gebaut werden soll. Es soll ein vernünftiger Radweg entstehen, auf dem die anderen Nutzer, wie Jogger, Fußgänger usw. gleichberechtigt sind.

Herr Zenger erläuterte noch, dass mit den Fachbehörden, wie Naturschutz, Forst und Wasserwirtschaft, ein Vorgespräch stattgefunden hat. Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile sind sich die Fachbehörden einig, dass eine Asphaltierung die beste Lösung ist. Eine Entwässerung für den Weg muss nicht angelegt werden. Das Niederschlagswasser soll breitflächig versickern.

Nach einer sehr ausführlich und kontrovers geführten Diskussion stimmte der Ausschuss einstimmig einem zeitgemäßen Ausbau des Würmtalradwegs auf dem Streckenabschnitt zwischen Döffingen und Aidlingen zu. Den Verwaltungsvorschlag, den Radweg nicht zu asphaltieren und stattdessen eine Sanierung des Radwegs mittels einer sand-wassergebundenen Fahrbahndecke umzusetzen, lehnte der Ausschuss mit 6:5 Stimmen ab. Dies heißt im Umkehrschluss, dass der Ausschuss eine Asphaltierung befürwortet.

4. Verschiedenes

1. Die Sportplatzberegnung der Sportplätze Deufringen entspricht nicht mehr den Erfordernissen der Trinkwasserversorgung, weil die Beregnungsanlage direkt mit der Trinkwasserversorgung verbunden ist. Es besteht damit die latente Gefahr, dass das Trinkwasser mit Keimen verunreinigt wird. Es ist deshalb erforderlich die Beregnungsanlage physikalisch vom Leitungsnetz der Trinkwasserversorgung zu trennen. Im Bereich der Umkleidekabinen ist der Bau einer Zisterne vorgesehen und mit einer Pumpe wird dann die neu zu erstellende Sportplatzberegnung betrieben. Die Verlegung der Leitungen und der Beregnungstechnik wird



in Eigenregie durch die Mitarbeiter der Wasserversorgung und des Bauhofes ausgeführt.
Für die notwendigen Tiefbauarbeiten wurde bei zwei Firmen ein Angebot eingeholt.

1. Fa. Wiesmüller GmbH, Böblingen
Angebotssumme: 59.500,00 €
Abrechnung nach Jahresbaupreisen inkl. MwSt.
2. Bieter B
Angebotssumme: 67.090,32 €
inkl. MwSt.

Aus der Mitte des Ausschusses wurde angefragt, weshalb auch die Leitungen ausgewechselt werden sollen. Um die Beregnungsanlage von der Trinkwasserversorgung zu trennen, reicht es aus, wenn die Zisterne gebaut wird und die Pumpe angeschafft wird. Ortsbaumeister Dürr erläuterte, dass die Beregnungsanlage in einem schlechten Zustand ist und es auch hierfür keine Ersatzteile mehr gibt. Deshalb ist es nur richtig, dass die Leitungen zum jetzigen Zeitpunkt mit ausgetauscht werden. Die Maßnahme ist schon seit vielen Jahren vorgesehen. Außerdem wird bei der Auswechslung beachtet, dass die Regner teilweise auch an anderen Stellen installiert werden, so dass die Beregnung der Plätze wesentlich besser wird. Aus der Mitte des Ausschusses wurde trotzdem der Antrag gestellt, die Ausschreibung aufzuheben und nur Zisterne und Pumpe umzusetzen und evtl. eine neue Planung zu erstellen. Dieser Antrag wurde bei 10 Gegenstimmen abgelehnt.

Herr Dürr wurde noch gefragt, ob der Haushaltsansatz für die Gesamtmaßnahme ausreicht. Dies wurde von ihm bestätigt.

Der Ausschuss stimmte der Vergabe der Arbeiten für den Tiefbau zur Erneuerung der Beregnungsanlage der Sportplätze in Deufringen an die Firma Wiesmüller GmbH aus Böblingen zum Angebotspreis von 59.500 € zu.

2. Ortsbaumeister Dürr gab bekannt, dass die Gemeinde einen Förderantrag zur LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung einreichen wird. Folgende Straßenzüge sind hierbei vorgesehen: K 1063, Böblinger Straße, Hauptstraße, Obere Straße, Tannenweg, Forchenweg, Deufringer Straße, Deckenpfronner Straße, Calwer Straße, Aidlinger Straße, Gechinger Straße. Insgesamt sollen 202 Leuchten umgerüstet werden. Die Stromkosten für diese Leuchten betragen zur Zeit im Jahr ca. 11.650 €. Nach der Umrüstung fallen noch Stromkosten in Höhe von ca. 3.840 € an. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen ca. 115.600 €. Für die Maßnahme gibt es einen Förderzuschuss in Höhe von 30 %. Die Ausschussmitglieder befürworteten die Maßnahme und nahmen von der Information Kenntnis.
3. Ein Gemeinderat machte die Verwaltung darauf aufmerksam, dass am Ortseingang von Aidlingen aus Richtung Lehenweiler kommend das Hinweisschild für die Gottesdienste umgefahren wurde. Herr Dürr erläuterte, dass dies bereits bekannt ist und dass eine Ersatzbeschaffung stattfinden wird.
Im Nachgang zur Sitzung stellte sich heraus, dass ein Gemeinderatsmitglied als Vertreter mit abgestimmt hat, obwohl es nicht stimmberechtigt war. Dadurch sind die Beschlüsse nicht rechtmäßig zustande gekommen und müssen deshalb in der nächsten Sitzung des Technischen Ausschusses am 07.06.2021 noch einmal gefasst werden.

Ihr Ordnungsamt informiert

Verkehrsüberwachung Gemeinde Aidlingen

Datum	Zeit	Straße	zulässige km/h	Fahrzeuge gesamt	beanstandet	%	max. kmh
22.03.2021	05:33 bis 11:45	Irmweg	20	83	14	16,9	55
08.04.2021	05:57 bis 11:44	K 1063	50	613	16	2,6	69
12.04.2021	14:07 bis 19:50	Hauptstraße	50	1.835	51	2,8	71
18.04.2021	09:43 bis 13:15	Hauptstraße	30	560	46	8,2	55
19.04.2021	06:35 bis 07:40	Hauptstraße	50	171	4	2,3	64
26.04.2021	13:56 bis 19:45	Hauptstraße	30	2.207	52	2,4	52

STADTRADELN 2021

In Aidlingen geht es beim STADTRADELN vom 11.07. bis zum 31.07. um nachhaltige Mobilität, Bewegung, Klimaschutz und Teamgeist. Im Rahmen der Initiative RadKULTUR fördert das Land die Teilnahme an der Aktion des Klima-Bündnis. Das Ziel: In Teams drei Wochen lang möglichst viel Fahrrad fahren und Kilometer sammeln – egal ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit. Mitradeln lohnt sich insbesondere in diesem Jahr gleich dreifach: Wer für ein gemeinsames Ziel in die Pedale tritt, stärkt sowohl die Gemeinschaft als auch die eigene Gesundheit und schont dabei das Klima. Auch wird der Wettbewerb innerhalb der Kommune noch spannender. Ob Unternehmen oder Schule, Verwaltung oder Sportverein – Radelnde können Unterteams etwa für verschiedene Abteilungen oder Schulklassen gründen und innerhalb des Hauptteams gegeneinander antreten. Wer nun Lust hat mitzufahren, meldet sich an unter www.stadtradeln.de/anmelden/.

Verkehrsminister Winfried Hermann MdL: „Der Aktionswettbewerb STADTRADELN schafft es jedes Jahr aufs Neue, dass viele Menschen in Baden-Württemberg gemeinsam Millionen von Kilometern im Alltag auf dem Fahrrad zurücklegen. Bereits seit 2008 spornt die Aktion Bürgerinnen und

Bürger im Land dazu an, im Alltag mit dem Fahrrad unterwegs zu sein – ein guter Beitrag für eine umweltfreundliche Mobilitätskultur.“

Der STADTRADELN-Wettbewerb ist auch in diesem Jahr ein fester Termin im Aidlinger Kalender. Radfahren ist klimafreundlich, gesund und liegt uns am Herzen - so wie auch in Altdorf, Böblingen, Deckenpfonn, Ehningen, Herrenberg, Holzgerlingen, Jettingen, Leonberg, Magstadt, Renningen, Rutesheim, Schönaich, Sindelfingen, Weil der Stadt und Weissach - die gemeinsam mit Aidlingen beim diesjährigen STADTRADELN mit dabei sind.

Radfahrerinnen und Radfahrer können Aidlingen dabei unterstützen, noch fahrradfreundlicher zu werden. Mit der Meldeplattform RADar! haben sie die Möglichkeit, über die STADTRADELN-App oder via Internet (www.radar-online.net) auf Mängel und gefährliche Stellen an Radwegen aufmerksam zu machen. Dabei setzen sie einfach einen Pin auf die digitale Straßenkarte, beschreiben die Gefahrenstelle und schon wird der zuständige Fachbereich in der Verwaltung automatisch informiert.

Wir freuen uns auf eine tolle Fahrradsaison!

Aktuelle Corona-Informationen

Nach mehreren Wochen mit vielen Neuinfizierten und steigenden Fällen, sinken aktuell unsere Fallzahlen glücklicherweise wieder.

Inzwischen sind wir in Aidlingen bei insgesamt rund 1.400 Personen angelangt, die sich seit Beginn der Pandemie in Quarantäne begeben mussten, entweder weil sie infiziert oder Kontaktperson waren oder weil sie aus dem Ausland zurückkehrten. Etliche Personen mussten sich inzwischen mehrfach in Quarantäne begeben.

Mit Stand 17.05.2021, 07:00 Uhr haben wir folgende Gruppengrößen, die sich in Quarantäne befinden:

14 infizierte Personen

9 Kontaktpersonen Kategorie K1

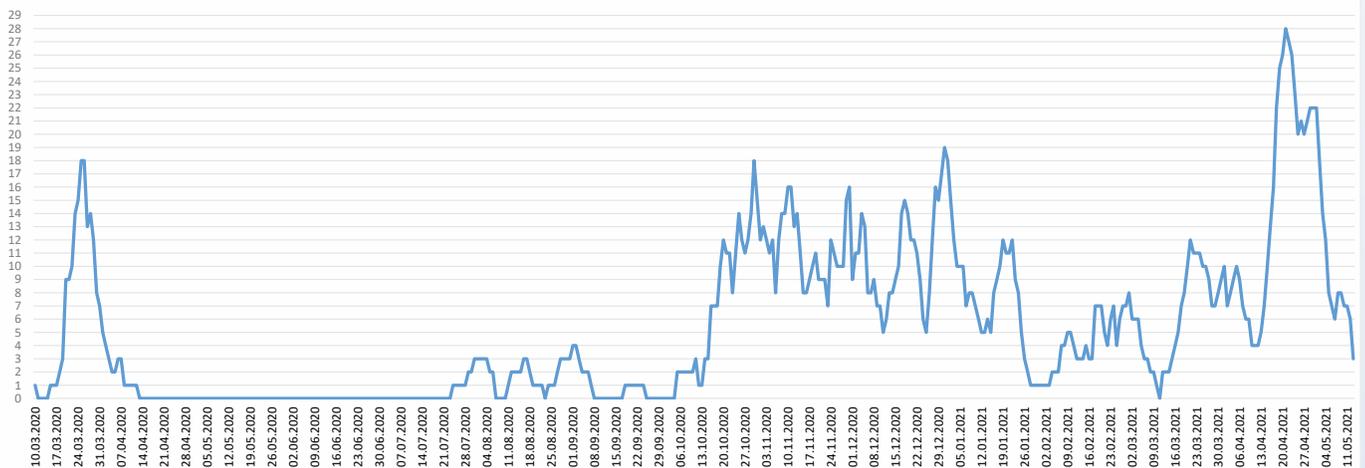
15 Auslandsrückkehrer

Erstmals zeigen wir eine andere Grafik - nämlich die des jeweiligen Quarantänebeginns aufgrund einer Corona-Infektion. Die täglichen Einzelmeldungen wurden auf die jeweils letzten sieben Tage aufaddiert, so dass sich auch daraus ein guter Überblick über das Aidlinger Infektionsgeschehen der jeweils letzten sieben Tage ergibt.

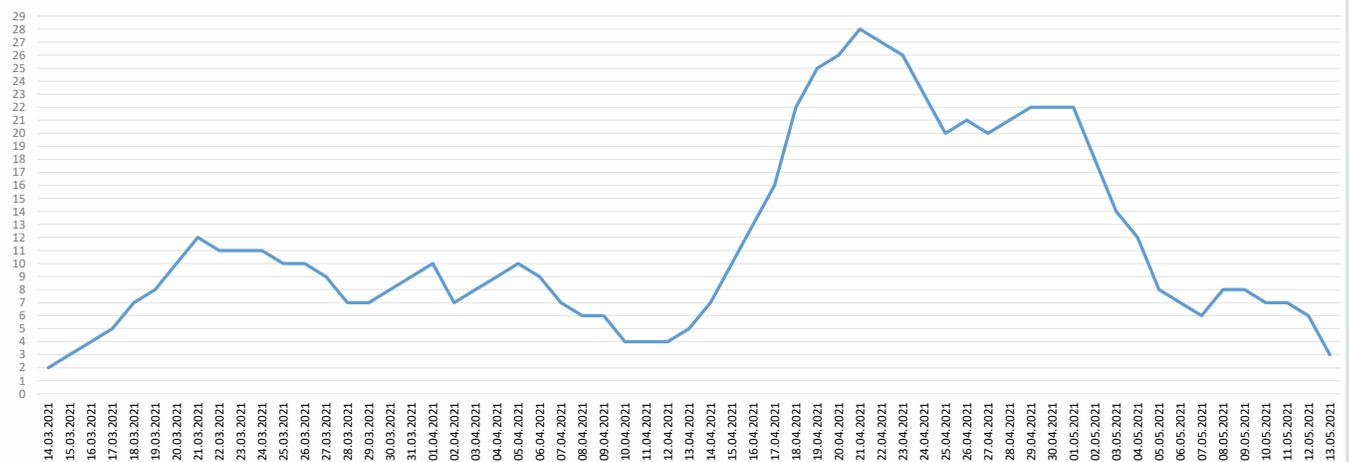
Auszug aus der Datenquelle:

Datum	Quarantänebeginn	Addition der letzten 7 Tage
15.04.2021	4	
16.04.2021	3	
17.04.2021	3	
18.04.2021	7	
19.04.2021	4	
20.04.2021	3	
21.04.2021	4	28
22.04.2021	3	27
23.04.2021	2	26
24.04.2021	0	23
25.04.2021	4	20

Neuinfektionen in Aidlingen, aufaddiert auf die jeweils letzten 7 Tage



Neuinfektionen der letzten 60 Tage in Aidlingen, aufaddiert auf die jeweils letzten 7 Tage





Verkehrsschau am 11.05.2021

Am Dienstag, 11.05. fand in Aidlingen die Verkehrsschau mit Vertretern der Straßenverkehrsbehörde, des Amtes für Straßenbau, der Verkehrspolizei sowie der Gemeinde Aidlingen statt. Es wurden die beim Ordnungsamt eingegangenen Punkte besprochen und von der Verkehrskommission entschieden.

Im Einzelnen ging es um folgende Punkte:

1.) Anbringung eines Spiegels in der Böblinger Straße zwischen Haus 21 und Haus 23

Grundsätzlich sprechen unter anderem Ablenkungs- und Blendeffekte gegen die Anbringung von Verkehrsspiegeln. In diesem Fall ist ein Verkehrsspiegel aufgrund der beengten Fahrbahnsituation verbunden mit einem starken Gefälle jedoch sinnvoll. Daher wird ein entsprechender Spiegel dort angebracht. Allerdings dürfen sich die Anlieger nicht ausschließlich auf den Spiegel verlassen.

2.) Spiegel gegenüber der Hauptstraße 67 wegen gefährlicher Ausfahrt aus zwei Hofeinfahrten

Ein Verkehrsspiegel hätte an der vorgeschlagenen Stelle nur negative Effekte (Ablenkungs-/Blendeffekte, falsche Einschätzung der Entfernung etc.). Es wird daher von der Anbringung eines Verkehrsspiegels abgesehen.

3.) Verbesserung der Radwegeinfrastruktur entlang der Achse Aidlingen-Deufringen

Entlang der Verkehrsachse Aidlingen-Deufringen soll die Radwegeinfrastruktur verbessert werden. Die vom Amt für Straßenbau getätigte Entwurfsplanung wurde der Verkehrskommission vorgestellt. Unter anderem soll auf Höhe der Feuerwehr eine Querungshilfe installiert werden (hier gibt es zwei mögliche Varianten), bei der Abzweigung Oberer Wengertweg/Hauptstraße soll der Radverkehr bevorrechtigt werden und kurz vor der Einmündung Hardtheimer Weg soll ebenfalls eine Querungshilfe installiert werden.

4.) Einrichtung eines Halteverbots in der Aidlinger Straße vor Haus 22 bis 22/2

Die Anordnung eines Halte-/Parkverbots ist nicht notwendig, da genügend Restfahrbahnfläche vorhanden ist.

5.) Ausfahrt Gechinger Str. 56 unübersichtlich

Allgemein ist an der Stelle ein vorsichtiges Hineintasten über den Rad-/Gehweg bzw. auf die Fahrbahn erforderlich. Das Anbringen eines Verkehrsspiegels wird abgelehnt, da dieser unter anderem vom tatsächlichen Verkehrsgeschehen ablenken könnte und immer nur einen Ausschnitt des Verkehrsgeschehens zeigen kann.

6.) Entschärfung Kreuzungsbereich Deufringer Straße / Calwer Straße

Tatsächlich sind die Sichtbeziehungen im Einmündungsbereich nicht gut. Es werden zunächst Parkwinkel angebracht. Sollte diese Maßnahme alleine nicht ausreichen, wird ein baulicher Verkehrsversuch mit Leitschwellen angestrebt (s. auch separater Bericht in diesem Amtsblatt).

7.) Anbringung eines Spiegels in der Straße "Neue Steige" auf Höhe Haus 24

Tatsächlich bestehen in der extrem schmalen Stichstraße keinerlei Wendemöglichkeiten auf öffentlicher Verkehrsfläche, so dass ggf. – unter Zustimmung – auf Verkehrsflächen des Nachbarn ausgewichen werden muss, um die Stichstraße nicht rückwärts verlassen zu müssen. Ein Verkehrsspiegel würde die Situation nicht verbessern, sondern eher verschlechtern, weshalb dieser abgelehnt wird. Stattdessen wird durch das Höhersetzen des Schildes "Keine Wendemöglichkeit" und durch Zurückschneiden von Gebüsch versucht, die Situation für die Anwohner zu verbessern. Wenn diese Maßnahmen nicht den gewünschten Erfolg zeigen, wird ein Verkehrsversuch mit Leitschwellen vorgenommen, um den bergab fahrenden Verkehr vom Fahrbahnrand wegzulotsen.

8.) Reduzierung der Geschwindigkeit vor dem Waldkindergarten und dem Pump-Trail

Bereits aufgrund der schmalen Fahrbahn und dem nicht vorhandenen Gehweg muss im Sinne des § 1 StVO (ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht) nur mit mäßiger Geschwindigkeit gefahren werden. Es muss ständig mit Fußgängern, Radfahrern etc. auf der Strecke gerechnet werden. Der Waldkindergarten liegt von der Straße abgewandt, ebenso der Pump-Trail. Deshalb wird an der vorhandenen

Geschwindigkeitsbegrenzung keine Änderung vorgenommen. Allerdings wurde im Rahmen der Verkehrsschau vor Ort festgestellt, dass die Kurve in Fahrtrichtung Deufringen, trotz der bereits angeordneten Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h gefährlich ist. Es wird daher ergänzend das Verkehrszeichen 103-20 StVO (Kurve rechts) angebracht.

9.) Halteverbot im Kurvenbereich des Hardtheimer Wegs

Da eine Vorbeifahrt im Kurvenbereich auch bei geparkten Fahrzeugen möglich ist, wird kein Halteverbot erlassen.

10.) Einrichtung einer Spielstraße in der Straße "Weingärten"

Eine zwingende Notwendigkeit einer entsprechenden Anordnung im Sinne der StVO besteht nicht, weshalb diese auch nicht erfolgt.

11.) Parkverbot im Bergweg gegenüber Hausnummer 71

Nach § 12 Abs. 1 Nr. 2 StVO besteht im Bereich von scharfen Kurven bereits ein gesetzliches Halteverbot, welches nicht zusätzlich ausgeschildert werden darf. Der gemeindliche Vollzugsdienst wird dort künftig parkende Fahrzeuge gebührenpflichtig verwarren.

12.) Parkverbot in der Alten Steige vor Hausnummer 2

Auch hier besteht bereits ein gesetzliches Halteverbot nach § 12 Abs. 1 Nr. 2 StVO, da die Rechtsprechung insbesondere auf die Sichtbeziehungen bei der Vorbeifahrt an geparkten Fahrzeugen und die damit verbundenen Gefahren abzielt. Der gemeindliche Vollzugsdienst wird dort künftig parkende Fahrzeuge gebührenpflichtig verwarren. Im Rahmen der Verkehrsschau wurde festgestellt, dass das dortige Vorfahrtszeichen zu weit von der Einmündung entfernt steht. Das Vorfahrtszeichen wird daher näher an der Gechinger Straße platziert und das dortige HV-Ende-Schild wird ersatzlos entfernt.

13.) Entschärfen des Kindergartenwegs im Bereich Vogelsangstraße/Finkenweg

Für einen sicheren Schul- bzw. Kindergartenweg sind gute Sichtbeziehungen entscheidend. Das bestehende Halte-/Parkverbot im Einmündungsbereich wird zur Herstellung der notwendigen Sichtbeziehungen über eine Grenzmarkierung (Zeichen 299 StVO) verlängert. Zudem werden die Bordsteine an den vorgesehenen Übertrittstellen für Eltern mit Kinderwagen etc. an mehreren Stellen bis zum Kindergarten abgesenkt.

14.) Anbringung eines Halteverbots in der Dachteler Bergstraße gegenüber des Kindergartens

Auch hier wird eine Grenzmarkierung (Zeichen 299 StVO) angebracht. Zudem werden auch dort die Bordsteine auf beiden Straßenseiten abgesenkt und das vorhandene "Drängelgitter" wird rot-weiß markiert. Des Weiteren wird die Markierung vor dem Kindergarten (Eingang Vogelsangstraße) erneuert.

15.) Verbesserungen im Talweg

Es wird im Bereich der Bebauung im Talweg eine 30er-Zone ausgeschildert. Das vorhandene Verkehrszeichen 260 StVO (Verbot für Kraftfahrzeuge) einschließlich der entsprechenden Zusatzzeichen wird in den hinteren Teil des Talwegs versetzt. Das vorhandene Zeichen 253 StVO (Verbot für Kraftfahrzeuge über 3,5 t) mit Zusatzzeichen wird an den bisherigen Standort des Zeichens 260 StVO versetzt. Das vorhandene Verkehrszeichen 205 StVO (Vorfahrt gewähren) wird näher an die Einmündung versetzt. Außerorts der geschlossenen Ortschaft besteht für eine weitere Geschwindigkeitsreduzierung keine Rechtsgrundlage.

16.) Reduzierung der Geschwindigkeit in der Gärtringer Straße ortseinwärts

Auf dieser Außerortsstrecke zwischen Aidlingen und Gärtringen gilt das Gebot nach § 1 StVO der gegenseitigen Vorsicht und Rücksichtnahme. Für eine weitere Geschwindigkeitsreduzierung besteht keine Rechtsgrundlage.

17.) Einrichtung eines Halteverbots im Kirchweg zwischen Haus 5 und 9

Für die verkehrsrechtliche Anordnung eines Halte-/Parkverbots besteht keine Rechtsgrundlage.

18.) Einrichtung eines Halteverbots gegenüber der Schulstraße 8

Zur Verbesserung der Sichtbeziehungen an der Übertrittsstelle des Kindergartenweges wird eine Verlängerung des bestehenden Halteverbots im Kurvenbereich über eine Grenzmarkierung (Zeichen 299 StVO) angeordnet.

19.) Parken auf der „Wendeplatte“ Ostelsheimer Straße
Parken hat nach den Regelungen in der Straßenverkehrsordnung parallel zur Fahrbahn zu erfolgen, so dass die vorhandenen Fahrzeuge zwar platzsparend, gleichzeitig aber rechtswidrig parken. Um die Parkplätze zu erhalten, werden 6 Parkplätze eingezeichnet - so dass noch genügend Platz für Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr, Müllfahrzeuge und sonstige LKW bleibt.

Vollsperrung der Dachteler Bergstraße

Im Zeitraum 20.05. bis 04.06. wird die Dachteler Bergstraße an mehreren Tagen auf Höhe Hausnummer 36 aufgrund der Herstellung eines Kanalanschlusses voll gesperrt. Der genaue Beginn der Sperrung stand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht fest. Die Umleitung erfolgt über die Vogelsangstraße. Wir danken den Anliegern für das Verständnis.

Entschärfung Kreuzungsbereich Deufringer Straße / Calwer Straße

Seit der letzten Verkehrsschau gingen beim Ordnungsamt zahlreiche Anrufe ein, die einen Verkehrsunfall und mehrere Beinaheunfälle im Kreuzungsbereich Deufringer Straße / Calwer Straße meldeten. Diese Problematik wurde im Rahmen der Verkehrsschau am 11.05. behandelt. Tatsächlich ist die Situation im Einmündungsbereich durch dort parkende Fahrzeuge und aufgrund des großen Mündungstrichters in der Calwer Straße unübersichtlich. Aufgrund dieses großen Trichters dürfen derzeit Fahrzeuge bis an den Rand des Kurvenbereichs legal parken. Um die Situation übersichtlicher zu gestalten, wird zunächst ein Parkwinkel angebracht (s. untenstehender Versuch 1). Sollte diese Maßnahme alleine nicht ausreichen, wird ein baulicher Verkehrsversuch mit Leitschwellen angestrebt (s. untenstehender Versuch 2). Wir bitten die dort parkenden Verkehrsteilnehmer beim Parken um entsprechende Rücksicht.



Versuch 1 (Parkwinkel in rot dargestellt, ungefähre Position)



Versuch 2 (Eingrenzen der Fahrbahn mit Leitschwellen, Leitschwellen in rot dargestellt)

Gebäudemanagement

Gemeinde Aidlingen

Voraussichtlich ab Juni / Juli 2021 sind noch Wohnungen, in unterschiedlichen Größen, im

Sozialen Wohnungsbau
Lehmtal 1+3, Aidlingen,

zu vermieten.

Interessenten mit einem gültigen Wohnberechtigungsschein können sich für eine Wohnung bewerben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis spätestens **15.06.2021** an:

Gemeinde Aidlingen, Gebäudemanagement, Hauptstr. 6, 71134 Aidlingen oder per E-Mail g.oehler@aidlingen.de



Kunst und Kultur in Aidlingen

Arbeitskreis Kunst und Kultur in Aidlingen

Corona-Zeit

Kulturverlust:

Die Bühnen verwaist

Das Publikum draußen vor der Tür

Die KünstlerInnen im verordneten Selbstgespräch

Gesten und Mimik nur digital zu haben

Kreative Menschen in Aidlingen

Haben dennoch weiter Bilder

Geschaffen und Skulpturen

Mit ihrer Fantasie eine Schneise geschlagen

In diese berührungslose Zeit

Setzen mit ihrer Ausstellung

Das hoffnungsvolle Zeichen

Dass endlich alles wieder besser wird

Jürgen Notter

Leider müssen wir uns noch eine Weile gedulden, bis es wieder möglich sein wird, unser Publikum nach altem Muster mit Theateraufführungen, Konzerten und Ausstellungen zu erfreuen.

Dennoch haben wir etwas Schönes vorbereitet: Nach der Ausschreibung einer Ausstellung zum Thema „Corona-Zeit“ sind viele interessante Arbeiten bei uns eingegangen. Einige Kunstschaffende haben die Zeit und die Möglichkeit genutzt, ihren Emotionen wie Schmerz, Frust, Langeweile und Einsamkeit aber auch Freude, Fröhlichkeit und Zuversicht künstlerisch Ausdruck zu verleihen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen; die Ausstellung im Rathaus Aidlingen ist bereits aufgebaut. Sie spiegelt wider, was uns in dieser schweren Zeit beschäftigt... mal schwermütig, mal verspielt, je nach Person und Stimmungslage.

Besucher, die einen vereinbarten Termin im Rathaus haben, dürfen jetzt schon (mit Mund-Nasen-Schutz) durch die Räumlichkeiten gehen, um im Sitzungssaal und im Treppenhaus die Werke zu besichtigen.

Einzelne Interessierte können ab dem 25. Mai die Ausstellung nach vorheriger Anmeldung beim Bürgeramt, Tel. 125-0, besichtigen.

Wenn das Rathaus wieder für die Öffentlichkeit frei zugänglich wird, sind Sie alle während der Öffnungszeiten herzlich willkommen.

Die Teilnehmer der Ausstellung sind Maggie Jarak, Heike Wilhelm, Ingrid Kleemann, Gwendolyn Kleemann, Rasmus Kleemann, Dorothea Schuhbauer, Elisabeth Nagel, Georg Stratil, Jürgen Notter, Wolfgang Kolecki, Cornelia Brüll, Woiciech Sztaba, Christina Damar und Asta Baltija Petruskaite-Nagel.

Die Ausstellungsdauer steht noch nicht fest.





Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden gefunden und können im Rathaus Aidlingen, Bürgeramt, abgeholt werden:

- 1 Sonnenbrille

Verschenkbörse

- Verschenken statt wegwerfen -

Der Gemeindeverwaltung sind nachfolgende Gegenstände zur kostenlosen Abgabe gemeldet worden. Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit der entsprechenden Telefonnummer in Verbindung.

69/2021	Jugendstil-Esszimmerlampe (ca. 50 cm Durchmesser)	07034/238725
71/2021	Baby-Spielzeug	07034/238725
85/2021	neuwertige Weichlagerungsmatratze	07056/2635
96/2021	Kinderbürostuhl (Holzsitzfläche, Softrollen)	0151/53804476
114/2021	1 Konfirmations-Anzug "Digel" Gr. XS/S	07056/964444
136/2021	1 Lattenrost 1,40 m x 2,00 m Kopf-/Fußteil verstellbar	07056/965563
139/2021	Kühlschrank, freistehend, H 85, B 60 cm + Untertisch	07034/4349
140/2021	1 Knittax Strickmaschine mit diverserem Zubehör	0179/3123271
145/2021	Panasonic DVD Recorder	07034/8493
146/2021	Receiver, Kathrein	07034/8493
147/2021	Glasvitrine, Kirschbaum, um 1900, B 135, H 165, T 46 cm	07034/7978
148/2021	Bildbände Landschaften und Tiere	07034/61182
149/2021	Computertisch aus Glas, 117 x 68 cm	0176/44272359
150/2021	Kaffeemaschine, Ciatronic	0176/44272359
151/2021	Sonnenschirm in Dunkelblau für Kinderwagen	0176/44272359
152/2021	Babyschlafsack, blau mit Teddymotiv	0176/44272359
153/2021	Wickelrucksack, dunkelblau	0176/44272359
154/2021	verschiedene PC + Playstation-Spiele	0176/44272359
155/2021	Wasserkessel	0162/3561201
156/2021	Kochtopf Durchm. 20 cm	0162/3561201
159/2021	1 Lattenrost 1,00 m x 2,00 m, Kopfteil verstellbar	07034/8414
164/2021	1 Stillkissen	07034/943109
165/2021	1 Fischer Price Spielebogen	07034/943109
166/2021	1 Manduca Trage	07034/943109
167/2021	1 Babywippe	07034/943109
168/2021	1 Sterilisator für Babyflaschen	07034/943109
169/2021	2 Nestchen für Babybett	07034/943109
170/2021	1 Betthimmel für Babybett ohne Gestänge	07034/943109
171/2021	1 Schonbezug für Babyschale	07034/943109
172/2021	2 Fußsäcke für Babyschale	07034/943109
173/2021	1 Bettbezug für Babybett in rosa	07034/943109
174/2021	1 Abdeckhaube für 2-Sitzer Strandkorb	07034/8465
175/2021	1 funktionsfähige Mikrowelle	07034/61646
176/2021	1 großer, stehender Wichtel	07034/61646
177/2021	Dünge-Streuwagen	07034/7366

Sollten auch Sie etwas zu verschenken haben, das andernfalls auf dem Sperrmüll landen würde, erreichen Sie uns unter 07034 125-0 oder per E-Mail unter buergeramt@aidlingen.de. Alle Artikel, die bis spätestens Montag, 8.00 Uhr, mitgeteilt werden, erscheinen im nächsten Mitteilungsblatt. Die Veröffentlichung ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn der Gegenstand verschenkt wurde.

Tiere können in der Verschenkbörse nicht angeboten werden.

Wertstoffhof Aidlingen



Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag, 15.00 - 18.00 Uhr

Samstag, 9.00 - 15.00 Uhr

Tannenweg 32, 71134 Aidlingen

Landratsamt informiert

Straße zwischen Deckenpfronn und Dachtel wieder frei Verkehrsfreigabe für die Kreisstraße K 1022 erfolgte am 12. Mai 2021

Die Bauarbeiten an der Ortsdurchfahrt Dachtel sind abgeschlossen. Heute wurden die Absperrungen und Umleitungen zurückgebaut. Entsprechend ist die Strecke zwischen Dachtel und Deckenpfronn, (K1022) sowie der Bereich der Ortsdurchfahrt Dachtel wieder frei befahrbar.

Nach einer Bauzeit von nahezu einem Jahr ist die Gemeindeverbindung damit wieder frei. Im Zuge der Maßnahme wurde auf fast vier Kilometern der Asphaltaufbau komplett erneuert. Dabei wurde auch die Entwässerungssituation durch Erhöhung der Querneigung verbessert. Auch die Verkehrssicherheit wurde im Rahmen der Maßnahme erhöht. Die Bankette wurden standfest in Beton ausgeführt, sodass mehr Platz zum Ausweichen zur Verfügung steht. Auch die Leitplanken wurden auf den Stand der Technik gebracht. Das Landratsamt dankt allen Verkehrsteilnehmern und den Anwohner für ihr Verständnis für die baustellenbedingten Behinderungen.

Bescheinigungen für Genesene

Das Gesundheitsamt wird überflutet mit Anfragen, wie überstandene Corona-Infektion nachgewiesen werden kann

Ab nächster Woche zeichnen sich Öffnungsschritte ab und beim Gesundheitsamt häufen sich die Anfragen, wie eine überstandene Corona-Infektion nachgewiesen werden kann. Dazu gab es heute Informationen seitens des Sozialministeriums.

Ein Nachweisdokument muss als wichtigstes Kriterium erkennen lassen, dass die Infektion mittels PCR-Testung bestätigt wurde. Darüber hinaus muss das Testdatum klar ersichtlich sein und das Dokument muss personalisiert sein. Entsprechend gilt als Nachweis der PCR-Befund eines Labors, einer Teststelle oder einer Ärztin/eines Arztes, sowie eine Bescheinigung einer Behörde bspw. der Ortschaftsbehörde (Rathaus), die Angaben zur Testart und das Testdatum enthält.

Nicht anerkannt werden positive Testergebnisse aus einem Schnelltestzentrum, Antikörperrnachweise oder Quarantänebescheinigung einer Kommune, die keine Angaben zur Testart und -datum beinhaltet.

Die Bescheinigungen müssen bei den jeweiligen Arztpraxen, den Laboren oder auch dem Gesundheitsamt angefordert werden - immer in Abhängigkeit davon, wer den PCR-Test beauftragt hat (denn dort ist der Befund).

<https://www.lrabbe.de/start/Aktuelles/coronavirus.html>, Button „Schnelltests, Selbsttests und Bescheinigung für Genesene“

Rücksicht macht Wege breiter Kreisweite Kampagne zum respektvollen Miteinander und zur Vermeidung von Müll in Wald und Flur

Freizeitaktivitäten in der Natur liegen im Trend. Die Menschen zieht es nach draußen, um hier einen Ausgleich zum Alltag und den aktuell begrenzten Freizeit- und Sportmöglichkeiten zu suchen. Dadurch ist viel los auf Feld-, Rad- und Wanderwegen. Der stark gestiegene Besucherdruck ist dabei nicht ganz konfliktfrei. Beispielsweise fällt vermehrt zurückgelassener Müll ins Auge, Wege werden verlassen und damit die Vegetation sowie ggf. Vögel und andere Wildtiere bei der Nachwuchsaufzucht gestört. Und - bei zeitweise hohem „Andrang“ bleiben Konflikte nicht aus.

Der Landkreis Böblingen hat sich einer Sensibilisierungskampagne des Landkreises Göppingen und des Tourismusverbands Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e.V. angeschlossen. Unter dem Titel „Rücksicht macht die Wege“

breiter“ geht es um ein respektvolles Miteinander von Mensch und Natur. „Wir werben um Verständnis und Rücksicht für- und aufeinander“, so Landrat Roland Bernhard. „Wenn sich jeder etwas zurücknimmt, ist das ein Gewinn für alle, vermeidet Stresssituationen und macht sprichwörtlich ‚die Wege breiter‘.“ Durch die ausgewiesenen Wander- und Radwege und die damit verbundene Besucherlenkung werde schon viel erreicht. Allerdings müsse man sich an diese auch halten und dennoch auf andere Belange achten. Gerade im Verdichtungsraum der Region Stuttgart muss die Natur einer Vielzahl von Ansprüchen gerecht werden. Sie ist Zuhause für Tiere und Pflanzen, aber auch Arbeitsplatz und Produktionsstätte für Forst- und Landwirtschaft und letztlich Naherholungsraum für die Menschen. Entsprechend sind Respekt und gegenseitige Rücksichtnahme zwischen den verschiedenen Nutzergruppen ein Aspekt der Kampagne. Ein weiterer Aspekt zielt auf den Zuwachs an Müll und Unrat in Wald und Flur. Plastikmüll, Bananenschalen oder entsorgte Mund- und Nasenmasken sind dabei nur einige Beispiele. Diese „wilde Müllentsorgung“ schadet der Tier- und Pflanzenwelt erheblich und macht schlimmstenfalls Futtermittel wie Gras oder Heu unbrauchbar. Die Botschaften „Rücksicht macht Wege breiter“ und „Rücksicht hält Wege sauber“ wird in den nächsten Wochen über verschiedene Medien transportiert. Neben den Landkreisen Böblingen und Göppingen nehmen weitere Landkreise der Region Stuttgart an der Kampagne teil. Der Kampagnen-Hashtag für die sozialen Medien lautet #RücksichtMachtWegeBreiter. Weitere Informationen gibt es unter www.rueck-sicht-macht-wege-breiter.de.

der keine Angst beim Thema „Testen“ erhalten, wurde vom Team des Kindergartens Sonnenschein erreicht. Im Raum stand dennoch die Frage: „Wie wird die Umsetzung am 26. April tatsächlich laufen? Liegen wir, das pädagogische Fachpersonal, mit den Einschätzungen unserer Einführung in dieses Thema richtig?“.

Nach zwei Wochen Probelaufzeit kann ich, Tatjana Bitner, die Leitung des Kindergartens Sonnenschein, berichten, dass die Kinder, die in der Notbetreuung angemeldet waren, die Testung sehr gut angenommen haben (Bild 2). Die Kinder konnten selbst die Entscheidung treffen, ob sie den Test selbst durchführen möchten, oder ob es eine Erzieherin übernehmen soll. Manche Kinder sagten: „Ich will, dass Frau Dr. Kunert es macht!“ So einfach kann der Dokortitel von den Kindern verliehen werden! An dieser Stelle möchte ich mich bei meinem Team für das hohe Engagement und Bereitschaft, ein super Testkonzept in dieser kurzen Zeit auf die Beine gestellt zu haben, bedanken. Außerdem richte ich meinen Dank an alle unterstützenden Helfer: die Elternschaft, die aus ihrer beruflichen Erfahrung berichtet hat oder die Hilfsmaterialien zur Verfügung gestellt hat, Frau Kubin und Frau Kühn, die zusätzlichen Infoblätter an mich gesendet haben. Gemeinsam kann vieles bewältigt werden!



Kindergärten

Kindergarten Sonnenschein



„Popel-Bäckerei“ im Kindergarten Sonnenschein

Am 22. April traf die Entscheidung des Landratsamtes Böblingen über die Einführung der Testpflicht das Team des Kindergartens Sonnenschein. Innerhalb von zwei Tagen musste ein Konzept für die Durchführung der Teststrategie erarbeitet werden. Keine leichte Aufgabe für so eine kurze Zeit. Der Kern dieser Aufgaben sah das Team allerdings im pädagogischen Bereich: „Wie können die Kinder am besten auf die Einführung von Test vorbereitet werden? Mit welchen Methoden können die Kinder an das Thema herangeführt werden? Und wie soll diese Neuerung für die Kinder als „Normalität“ im Kindergartenalltag etabliert werden?“



Das pädagogische Fachpersonal des Kindergartens Sonnenschein fing sofort mit Überlegungen, Planungen und Vorbereitungen an. Schon am gleichen Tag starteten die Kinder mit einer Kinderkonferenz. Es wurde für die Kinder ein Rahmen geschaffen, in dem jeder die Möglichkeit bekam, über dieses Thema zu sprechen und seine eigene Meinung dazu zu äußern. Die Kinder berichteten von ihren Erlebnissen mit dem Testen und erklärten den anderen Kindern wie lang das Stäbchen ausgesehen hat, wie es in der Nase gekitzelt hat und auch warum sie es machen mussten. Auf diesem Wissen aufbauend, fand eine weitere Aufklärungsrunde mit einer Geschichte: „Popel-Bäckerei“ statt (Bild 1). Die Kinder erfuhren, dass das Nasensekret zeigen kann, ob der Körper gesund ist, oder vielleicht eine Pause vom Spielen benötigt wird. Anschließend wurden die Test-Sets den Kindern gezeigt und erklärt wie es gemacht wird. In dieser Runde sagte ein Kind: „Dann will sich das Stäbchen bei der Popel-Bäckerei was kaufen!“ Das Ziel der Aufgabe, dass die Kin-

Waldkindergarten Aidlingen e.V.



Aus dem Tagebuch der Waldwichtel Wir gestalten eine Jahreszeitenuhr ...



Fotos: Waldkiga Team

Seit kurzem haben wir in unserem Bauwagen eine tolle Jahreszeitenuhr an der Wand hängen. Gemeinsam haben wir sie mit viel Mühe und Liebe gewerkelt: Ausgeschnitten, angemalt und aufgeklebt. Jeden Monat haben wir mit einem passenden Motiv versehen. Im Januar klebt ein Schneemann, im Juli ein Eis, im November eine Laterne ...

Wir können auch sehen, dass jedem Monat eine Zahl zugeordnet ist. Die „2“ steht über dem Februar, die „5“ über dem Monat Mai. Insgesamt hat das Jahr 12 Monate. Und



diese sind wiederum in vier Jahreszeiten aufgeteilt. All diese "Informationen" können wir auf der Jahreszeitenuhr ablesen. Wir haben überlegt, ein Foto jedes Kindes in den Monat zu kleben, in dem es Geburtstag hat. Dann ist die Jahreszeitenuhr auch gleichzeitig ein Geburtstagskalender. Und hier könnt ihr unser fertiges Werk sehen!

Eure Waldwichtel

Sollten Sie Interesse oder Fragen zu unserem Waldkindergarten haben, informieren wir Sie gerne.
Ansprechpartnerin ist Stefanie Rottler 0177 4435772.
www.waldkindergarten-aidlingen.de

Volkshochschule

vhs. Böblingen - Sindelfingen Außenstelle Aidlingen

vhs.

Hauptstr. 15
Telefon 07031 640081
E-Mail: aidlingen@vhs-aktuell.de
Di und Do 10.00-12.00 Uhr

vhs.Programm: Risikolos für das Sommersemester buchen!

Die vhs.Böblingen-Sindelfingen ist derzeit immer noch für Präsenzveranstaltungen geschlossen, möchte jedoch alle Interessierten ermuntern, ihren Wunschkurs zu buchen. Sobald ihr Kurs beginnen kann, werden alle angemeldeten Teilnehmer individuell informiert. Die Kursgebühr wird erst abgebucht, wenn der Kurs dann tatsächlich beginnt. Sollte während des laufenden Semesters eine Unterbrechung wegen der Pandemie nötig sein, überweist die vhs alle wegen Corona ausgefallenen Termine zurück.

Sobald die vhs wieder öffnet, finden alle Veranstaltungen nach einem Hygienekonzept statt, das sich bereits im letzten Semester bewährt hat. Die Kurse laufen ausschließlich in kleinen Gruppen und unter Einhaltung des Mindestabstands. In den Gebäuden herrscht Maskenpflicht.

Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung:

Präsenzveranstaltungen: www.vhs-aktuell.de
Online-Kurse: www.webinare-vhs.de

Unterwegs im Nordmeer. Eine spannende Reise mit dem antiken Kapitän Pytheas

Kurz nachdem Alexander der Große weite Teile Asiens erobert hatte, brach der griechische Kapitän Pytheas von Massilia (Marseille) aus zu einer abenteuerlichen Reise in die den mediterranen Kulturen bis dahin völlig unbekanntem Regionen des Nordmeeres auf. Er fuhr mit seiner Crew im Uhrzeigersinn um die Britischen Inseln und erreichte dabei die sagenhafte Insel Thule. Deren Lokalisierung ist bis heute nicht genau geklärt. Im Angebot befinden sich die Shetland-Inseln und die Färöer-Inseln. Auch Norwegen ist ein Kandidat, weil Pytheas in einem Bericht über seine Reise das Phänomen der Mittsommernacht erwähnt. Das Webinar begleitet Pytheas auf seiner historischen Tour und ordnet diese zugleich in den größeren Zusammenhang der antiken Entdeckungsgeschichte ein.

810 014 10, Webinar, Prof. Dr. Holger Sonnabend, Donnerstag, 20. Mai, 19:00 - 19:45 Uhr, **Online vhs**, EUR 9,-.

Den Zugangslink zum Webinar und den Link zum Login-Leitfaden finden Sie in dieser Anmeldebestätigung. Ihr Webinar läuft mit dem Video-Conferencing-System edudip.

Für edudip müssen Sie keine Software herunterladen. Ausführliche Informationen finden Sie auf <https://www.webinare-vhs.de/was-sie-benoetigen>.

vhs.KinderUni: Wie leben und arbeiten Astronauten im Weltall?

Seit 20 Jahren umkreist die Internationale Raumstation die Erde. Sicher habt Ihr schon einmal Videos gesehen, in denen die Astronauten auf der Station durch die Luft schweben. Aber warum herrscht dort Schwerelosigkeit? Und was bedeutet das für das Leben und Arbeiten von Astronautinnen und Astronauten? Wir werden einige lästige und auch lustige Alltagssituationen betrachten, aber auch erfahren, warum Experimente in der Schwerelosigkeit für die Forschung auf der Erde und auch für Reisen zu anderen Planeten wichtig sind.

816 006 10, Webinar für Kinder, Dr. Richard Bräucker, Dienstag, 25. Mai, 17:00 - 18:00 Uhr, **Online vhs**, EUR 5,-, Mindestalter: 8 Jahre.

Den Zugangslink zum Webinar und den Link zum Login-Leitfaden finden Sie in Ihrer Anmeldebestätigung. Ihr Webinar läuft mit dem Video-Conferencing-System edudip. Für edudip müssen Sie keine Software herunterladen.

Ausführliche Informationen finden Sie auf <https://www.webinare-vhs.de/was-sie-benoetigen>.

vhs.KinderUni: Die Römer kommen!

Eine Zeitreise mit 3D-Animationen und Live-Museumsführung: Das Römische Reich war am Höhepunkt seiner Macht ein Weltreich. Es erstreckte sich vom Norden Afrikas bis an den Rhein. Aber auch darüber hinaus sind bis heute Spuren zu finden. Gemeinsam folgen wir diesen Spuren und entdecken, wie weit sich die Römer vor mehr als 2000 Jahren vorgewagt hatten - vielleicht ganz nahe an den Ort, an dem Ihr wohnt... Ihr wollt wissen, was die Römer dort jenseits ihrer Grenzen erwartete? Schaltet ein und schaut selbst, wenn es heißt: Die Römer kommen!

816 008 10, Webinar für Kinder, Dr. Michael Lagers, Donnerstag, 27. Mai, 17:00 - 18:00 Uhr, **Online vhs**, EUR 5,-, Mindestalter: 8 Jahre.

Den Zugangslink zum Webinar und den Link zum Login-Leitfaden finden Sie in Ihrer Anmeldebestätigung. Ihr Webinar läuft mit dem Video-Conferencing-System edudip. Für edudip müssen Sie keine Software herunterladen.

Ausführliche Informationen finden Sie auf <https://www.webinare-vhs.de/was-sie-benoetigen>.

vhs.KinderUni: Artenschutz in Botswana

Kommt mit auf eine Reise zu afrikanischen Löwen, Nilpferden und Co: Wie kann man 168 Nilpferde vor dem sicheren Tod bewahren? Was muss getan werden, um in Botswana Löwen zu schützen und um Ranger zu unterstützen, damit junge Löwen geschützt aufwachsen können? Das ist nur ein kleiner Teil der Arbeit, welche die SAVE Wildlife Stiftung in Botswana leistet. Euch erwarten spannende Wildtiergeschichten, interessante Extrainfos zur Arbeit vor Ort und faszinierende Bilder der afrikanischen Tierwelt. Dazu wird der Gründer von SAVE Wildlife, Lars Gorschlüter, über die Bedeutung des Artenschutzes berichten. Außerdem wird er erzählen, wie die Menschen vor Ort aktiv in die Arbeit eingebunden werden und was SAVE für die Zukunft plant.

816 009 10, Webinar für Kinder, Lars Gorschlüter, Freitag, 28. Mai, 17:00 - 18:00 Uhr, **Online vhs**, EUR 5,-, Mindestalter: 8 Jahre.

Den Zugangslink zum Webinar und den Link zum Login-Leitfaden finden Sie in Ihrer Anmeldebestätigung. Ihr Webinar läuft mit dem Video-Conferencing-System edudip. Für edudip müssen Sie keine Software herunterladen.

Ausführliche Informationen finden Sie auf <https://www.webinare-vhs.de/was-sie-benoetigen>.

Action, Handlung und Geschehen

Wie kreierte ich Spannung in meinem Buch? Der Kurs "Von der Idee zum Buch" hat viele animiert mit dem Schreiben anzufangen, den Ideen im Kopf sozusagen Seiten zu schenken. Auch wenn der Punkt "Handlung" in diesem Kurs besprochen wurde, so sucht der ein oder andere vielleicht speziell für diesen Teil noch den ein oder anderen Tipp. Wie macht das einer, der schon eine gewisse Übung hat und erfolgreich ist. Andreas Heßelmann, selber Autor, möchte in diesem Kurs seine Erfahrungen mitteilen und Tipps für das Entwerfen von Handlungssträngen geben. In 5 Lektionen werden im Webinar in der Gruppe verschiedene Aspekte thematisiert. Schalten Sie sich bequem von zuhause aus online zu!

820 106 10, Webinar, Andreas Heßelmann, Donnerstag, 27. Mai, 10. Juni, 17. Juni, 24. Juni, 1. Juli, jeweils 18:00 - 18:45 Uhr, 5 Termine, **Online vhs**, EUR 32,-.

Den Zugangslink zum Webinar und den Link zum Login-Leitfaden finden Sie in Ihrer Anmeldebestätigung. Ihr Webinar läuft mit dem Video-Conferencing-System alfaview. Bitte laden Sie die Software des Video-Conferencing-System alfaview® auf Ihren Rechner. Auf mobilen Endgeräten ist alfaview® derzeit nur für iPadOS verfügbar.

Unter <https://www.webinare-vhs.de/was-sie-benoetigen> finden Sie ausführliche Informationen.

Jugend und Bildung

Jugend und Bildung

Familie am Start - Hilfen von Anfang an

Beratung, Begleitung und Unterstützung von Müttern und Vätern ab Beginn der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr.

Familie am Start

Haus der Familie, Corbeil-Essonnes-Platz 8 und 7,
71063 Sindelfingen

Kontakt: Ulrike Krusemarck, Gaby Gettler

Telefon: 07031/76376-20

familieamstart@hdf-sindelfingen.de

www.hdf-sindelfingen.de

www.familie-am-start.de

Freiwillige Feuerwehr



WAS WAR LOS?

Zwei Einsätze an einem Tag:

Am Freitag, den 07.05.2021 wurde die Feuerwehr Aidlingen in den Vormittagsstunden in die Hauptstraße alarmiert.

Vor Ort stellte sich heraus, dass ein Verkehrsteilnehmer eine geringe Menge Öl an seinem Fahrzeug verloren hatte und sich dieses aufgrund der vorhandenen Nässe erheblich im Bereich der Hauptstraße und auf dem Parkplatz der Bücherei verteilte.

Nach Inaugenscheinnahme wurde der gesamte Bereich weitläufig abgestreut und die Einsatzstelle anschließend einer Streifenwagenbesatzung des Polizeireviers Sindelfingen übergeben.



Der zweite Einsatz an diesem Tag erteilte die Feuerwehr Aidlingen um kurz nach 14 Uhr.

Dabei lautete die Einsatzmeldung, dass eine Überlandhilfe in Sindelfingen notwendig sei. Nach der Abfrage über die Leitstelle Böblingen konnte in Erfahrung gebracht werden, dass es auf einem Häckselplatz in der Leonberger Straße in Sindelfingen zu einer Selbstentzündung von Häckselgut gekommen war und nun eine größere Fläche in Brand stand. Aufgrund dieser Meldung erfolgte die Unterstützung der ört-

lichen Einsatzkräfte mit dem Wechselladerfahrzeug, auf welchem der Abrollbehälter Wasser aufgesattelt war.



Blütenpracht am Gerätehaus

Wieder einmal kann man im Moment die eingepflanzte Blütenpracht am Gerätehaus in der Hauptstraße bewundern.

Hierbei sind wir als Feuerwehr Aidlingen sehr dankbar, dass der Bauhof der Gemeinde Aidlingen Jahr für Jahr die dortige Grünfläche dekorativ bepflanzt und das Gelände der Feuerwehr als Aushängeschild am Ortseingang genutzt werden kann.



Fotos: Feuerwehr Aidlingen

Auch wir als Einsatzabteilung freuen uns nun wieder darauf, dass die Inzidenzwerte im Landkreis Böblingen in den vergangenen Tagen deutlich gesunken sind. Somit ist es uns auch wieder möglich, nach entsprechenden Testungen einen Übungsbetrieb aufrecht zu erhalten. Nur so können wir gewährleisten, dass wir jederzeit die Gefahrenabwehr in Aidlingen und Umgebung bewältigen können.

Nähere Informationen zu unserem Übungsbetrieb erhalten Interessenten bei jedem Mitglied der Feuerwehr Aidlingen sowie auf unserer Homepage www.feuerwehr-aidlingen.de

Kirchliche Mitteilungen



Diakonissenmutterhaus

Pfingstjugendtreffen in Aidlingen und anderswo

Eigentlich verwandelt sich jedes Jahr an Pfingsten unser Gelände in eine große Zeltstadt.

Sie, als Aidlinger Bewohner, spüren normalerweise schon in der Woche vor Pfingsten die Veränderung auf dem Hummelberg durch große Hinweisschilder, abgesperrte Parkplätze, mehr Verkehr ...

Vieles davon wird auch dieses Jahr fehlen, denn es wird